

## Impulse

### **Kunigundenschule Bamberg / Universität Bamberg / Don Bosco Jugendwerk Bamberg:**

### **„Mit Musik Grenzen überwinden und Verbindung stiften“**



„Mit Musik Grenzen überwinden und Verbindung stiften“ ist ein Kooperationsprojekt der Kunigundenschule Bamberg, des Lehrstuhls für Musikpädagogik und Musikdidaktik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sowie der Initiative Schüler.Bilden.Zukunft des Don Bosco Jugendwerks Bamberg, welches zugleich als Träger des Projekts fungiert.

Ziel des Projekts „Mit Musik Grenzen überwinden und Verbindung stiften“ war es, einen Beitrag zur Integration von Schulkindern zu leisten, welche auf Grund ihres Migrationshintergrundes nur unzureichende Deutschkenntnisse besitzen. Da die Kunigundenschule von einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund besucht wird, hat man sie als Projektpartner gewählt.

Musik war der Weg des Zugangs, da so, unabhängig von existierenden Sprachbarrieren, gemeinsame Lernerfahrungen möglich waren. In einem Zeitraum von 1,5 Jahren erfuhren alle Teilnehmer – Schüler\*innen, Studierende, Dozent und Lehrer\*innen - durch das Projekt einen persönlichen Gewinn - ganz im Sinne der klassischen Win-Win-Situation!

Bei allen Grundschulern, besonders aber bei den Kindern mit Sprachbarrieren, für die häufig nur eine begrenzte Teilhabe möglich ist, wurde in diesem Musikprojekt durch aktives Musizieren, Musikhören und Bewegung zur Musik die Sozial- und musikalische Kompetenz gestärkt. Die vielfältigen musikalischen Erfahrungen ermöglichten ihnen eindruckliche Gemeinschaftserlebnisse und intensivierten die Klassengemeinschaft. Jeder Schüler erhielt die Möglichkeit, seine ganz persönliche und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu entdecken und seine soziale Handlungskompetenz zu erweitern. Das große Abschlusskonzert im Irmeler Musiksaal der Universität war schließlich für alle ein Erlebnis mit bleibendem Erinnerungswert: Für die Kinder war es eine tolle Sache ihr Konzert auf einer großen Bühne darbieten zu dürfen und dann begeisterten Applaus zu erhalten.

Die Studierenden konnten als angehende Lehrkräfte vielfältige und wertvolle Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben sammeln. Der Bogen spannte sich von der

sorgfältigen Auswahl geeigneter Musikstücke über die Durchführung der Lehrversuche bis hin zur Planung und Durchführung der großen Abschlussveranstaltung.



Alle Studierenden waren mit Herzblut und Engagement dabei



Impressionen vom Abschlusskonzert

## Die Struktur des Projektes

Der Projektzyklus umfasste insgesamt drei Module und erstreckte sich über einen Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Semestern (1,5 Jahre) mit einem Leistungsumfang von 54 Unterrichtseinheiten. An der Kunigundenschule überspannte das Projekt einen Zeitraum von zwei Schuljahren (1./2. Klasse). In drei aufeinander aufbauenden Modulen wurden die Studierenden unter fachlicher Anleitung und Supervision an die Schüler\*innen und das selbstständige Unterrichten herangeführt.

Die Studierenden bekamen einen praxisorientierten Einblick in die Besonderheiten elementaren Musizierens mit Kindern im Grundschulalter. Sie entwarfen dazu praktische Unterrichtseinheiten, die im Rahmen von Lehrübungen an der Schule umgesetzt und erprobt wurden. Kreative und handlungsorientierte Methoden der Musikvermittlung und Vorgehensweisen der Elementaren Musikpädagogik standen dabei im Vordergrund.



### Modul I

Im Rahmen eines Seminars an der Universität wurde den Studierenden ein praxisorientierter Einblick in die Besonderheiten elementaren Musizierens mit Kindern vermittelt. Auf dieser Grundlage entwarfen die Studierenden in Gruppen praktische Unterrichtseinheiten, die im Rahmen von Lehrübungen bei zwei bis drei Schulbesuchen umgesetzt und erprobt wurden. Mit einer Abschlussveranstaltung für Eltern und Angehörige im Konzertsaal der Universität endete das erste Modul.

### Modul II

Sechs Studierende aus Modul I erhielten die Möglichkeit, unter Anleitung und Begleitung des Dozenten weitere Unterrichtseinheiten an der Kooperationschule durchzuführen. Hierzu erarbeiteten die Studierenden einen Unterrichtsentwurf und führten diesen in drei Klassen der Kunigundenschule durch. Im Sinne der Qualitätssicherung wurden die Studierenden während des gesamten Moduls von einem Dozenten der Universität in einem 1:1-Setting supervidiert. Die Supervision umfasste im Vorfeld des Unterrichts die kritische Diskussion des Unterrichtsentwurfs, ein unmittelbares Feedback nach den jeweiligen Lehrübungen und eine Abschlussreflexion. Die Verantwortung und die inhaltliche Gestaltung der

Unterrichtsstunden lagen bei den Studierenden. Pro Schulstunde bekam die Lehrkraft ein Liedblatt, um den „musikalischen Faden“ weiterspinnen zu können.

### Modul III

Die Studierenden aus Modul II erhielten die Möglichkeit, in den ihnen bereits aus Modul I und II bekannten Klassen jeweils eine Basis- und eine Intensivierungsstunde zu unterrichten. In einem vorgeschalteten Tagesseminar bekamen die Studierenden die wichtigsten Informationen zu den Rahmenbedingungen an der Schule. Außerdem „erprobten“ sie in diesem Rahmen ihre im Vorfeld selbständig erarbeiteten Unterrichtsentwürfe. Diese wurden nach dem Feedback des Dozenten und der Kommilitonen gemeinsam reflektiert und angepasst. Die einzelnen Lehrübungen an der Kooperationschule wurden in Modul III durch Schüler.Bilden.Zukunft begleitet und supervidiert. Der Fokus lag hierbei auf den pädagogischen und gruppendynamischen Prozessen der Klasse.



Frau Jans (Don Bosco Jugendwerk) und Prof. Hörmann  
(Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik)

### **Der Projektträger: Das Don Bosco Jugendwerk Bamberg**

Das Musikprojekt „Mit Musik Grenzen überwinden und Verbindung stiften“ ist Bestandteil des Projektes Schüler.Bilden.Zukunft. Schüler.Bilden.Zukunft ist eine Initiative des Don Bosco Jugendwerks Bamberg und der Dr. Ursula Schmid-Kayser Stiftung. Seit 2008 ist das Projekt an 3 festen Stammschulen in der Stadt Bamberg als auch an wechselnden Schulen im Landkreis aktiv. Entsprechend dem Leitbild der Salesianer Don Boscos "damit das Leben junger Menschen gelingt" und entsprechend dem Stiftungszweck stehen im Fokus der Initiative sowohl bildungsbenachteiligte Grund- und Mittelschüler\*innen, die in ihrem häuslichen Umfeld nur wenig Unterstützung erfahren, als auch junge geflüchtete Menschen. Mit dem Ziel der Chancengleichheit sollen sozial benachteiligte, sowie geflüchtete und migrierte Kinder durch stimmige Bildungsangebote in ihren Kompetenzen gestärkt und in ihrer Persönlichkeit gefördert werden. Durch die Realisierung des Projektes will

Schüler.Bilden.Zukunft einen Beitrag zur Stärkung der Sozial- und Fachkompetenz dieser vielfach benachteiligten Kinder leisten. Das Don Bosco Jugendwerk Bamberg zeigt sich als Projektträger für die finanzielle Absicherung des Musikprojektes verantwortlich.



Dieter Hell, Rektor  
Kunigunden-Grundschule Bamberg